

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Niklas Schrader und Anne Helm (LINKE)

vom 25. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2019)

zum Thema:

Rechte Anschlagserie in Neukölln und ihre Hintergründe (VI) – Austausch und Wissensstand der Behörden

und **Antwort** vom 11. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Feb. 2019)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE) und Frau Abgeordnete Anne Helm (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17666

vom 25. Januar 2019

über Rechte Anschlagsserie in Neukölln und ihre Hintergründe (VI)- Austausch und Wissensstand der Behörden

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Grundlage für die Beantwortung Ihrer Anfrage bildet die Datenanalyse des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes für Fälle der Politisch motivierten Kriminalität (KPMD – PMK). Dabei handelt es sich entgegen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) um eine Eingangsstatisik. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren eingeleitet oder an die Staatsanwaltschaft Berlin abgegeben wurde.

Die Voraussetzungen der Erfassung sind in den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD – PMK festgelegt.

Die statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei den Daten handelt es sich um Fallzahlen. Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Anzahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Urteil – einer Bewertung der angenommenen Tatmotivation. Da auch nach dem jährlichen Statistikschluss Fälle der PMK bekannt und entsprechend gezählt werden können, kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahländerungen.

Um die Fallzahlen übersichtlich und vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich bestimmt. Unter der Deliktsart Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.

Gewaltdelikte umfassen Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Propagandadelikte beinhalten Verstöße gegen § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

Die sonstigen Delikte implizieren alle weiteren Strafrechtsnormen des Strafgesetzbuches sowie der Strafrechtsnebensetze, zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB, Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB oder Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (VersG).

1. Wie viele politisch rechts motivierte Straftaten gab es seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 18/16663 und wie viele davon richteten sich gegen Personen, die sich gegen extreme Rechte engagieren (bitte einzeln wie in Drs. 18/16663 nach Datum, Uhrzeit, Straftatbestand, Tatmotiv, Tatort und Tathergang auflisten)?
2. Bei wie vielen dieser Straftaten handelt es sich um Nachmeldungen (bitte wie in Frage 1 auflisten)?
3. Welche dieser Straftaten werden unter „Sonstige Delikte“ zusammengefasst (bitte wie in Frage auflisten)?

Zu 1. bis 3.:

Die Beantwortung der Anfrage beinhaltet die Daten der PMK – rechts – mit Tatbeziehungswise Feststellort Berlin Neukölln im Erhebungszeitraum vom 9. Oktober 2018 (bis zu diesem Datum erfolgte die Erhebung für die Schriftliche Anfrage Drucksache Nummer 18/16663) bis zum 29. Januar 2019 (Tag der aktuellen Erhebung). Lag die Tat- bzw. Feststellzeit vor dem 9. Oktober 2018, handelt es sich um Nachmeldungen. Diese sind in der nachstehenden Tabelle entsprechend farbig gekennzeichnet. Für das Jahr 2018 sind noch nicht alle möglichen relevanten Straftaten im Rahmen des KPMD – PMK erfasst und bewertet worden, sodass für das Jahr 2018 noch keine endgültigen Fallzahlen vorliegen. Regelmäßig können die abschließenden Fallzahlen eines Jahres erst in der Mitte des Folgejahres valide erhoben werden.

Eine Beantwortung der Teilfrage Nummer eins im Hinblick auf „Personen, die sich gegen extreme Rechte engagieren“ ist dem Senat nicht möglich, da die Daten von Geschädigten nach der Erfassung im KPMD – PMK aus datenschutzrechtlichen Gründen anonymisiert werden.

Seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache Nummer 18/16663 wurden 50 Fälle der PMK – rechts – im Bezirk Neukölln registriert. In 21 Fällen handelt es sich um sonstige Delikte. Eine Auflistung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 185 StGB	Sonstige	14.06.2018	Im Internet wurde zur Geschädigten ein Artikel mit beleidigendem Inhalt veröffentlicht. Die Geschädigte ist freie Autorin und u. a. für die taz tätig. Sie veröffentlicht regelmäßig Artikel, die sich gegen Rassismus und Homophobie richten.	Donaustr.	Neukölln	fref;sexOr;gg Me;
§ 86a StGB	Propaganda	25.01.2018 19:32:00	An einer Gartenlaube wurde auf dem Boden stehend ein Reichsadler festgestellt.	KGA Zittauer Str.	Rudow	V/P;
§ 185 StGB	Sonstige	01.02.2018	Unbekannte Tatverdächtige setzten den Namen der Geschädigten auf eine Liste angeblich gewaltbereiter Terroristen. Bei der Geschädigten handelt es sich um die Klägerin, die vor dem Bundesverfassungsgericht klagte, dass sie im Schulunterricht ein Kopftuch tragen darf.	Deutsch- Kroner-Ring	Britz	fref;islam;HP ;
§ 185 StGB	Sonstige	17.02.2018 23:59:00	Die Geschädigte veröffentlichte auf Facebook ein Video, welches sich dagegen richtete, dass sexualisierte Gewalt in der Regel von Ausländern ausgeht. Daraufhin wurde sie in Kommentaren beleidigt.	Buckower Damm	Buckow	A/A;ggli;
§ 130 StGB	Sonstige	18.03.2018 00:01:00	Die NPD Pankow veröffentlichte auf Facebook einen Beitrag mit volksverhetzendem Inhalt.	Weichsel- platz	Neukölln	fref;Rass;VN; az;HP;
§ 86a StGB	Propaganda	13.04.2018	Der Anzeigende übersandte ein Foto an die Generalstaatsanwaltschaft, auf dem eine unbekannte männliche Person den „Deutschen Gruß“ zeigt. Die Person konnte nicht identifiziert werden.	Aronsstr.	Neukölln	V/P;
Kunsturheb ergesetz	Sonstige	20.04.2018	Die Tatverdächtige veröffentlichte Fotos der Demonstration „Nein zum Krieg! Deeskalation ist das Gebot der Stunde“ auf Ihrem Blog. Die Teilnehmer dieser Demonstration gegen die Außenpolitik der USA im Rahmen des Syrienkriegs wurden dabei von der Tatverdächtigen verunglimpft.	Weserstr.	Neukölln	I/S;AnAm; fref;

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 224 StGB	Gewalt	28.04.2018 18:00:00	Der Tatverdächtige beleidigte den Geschädigten fremdenfeindlich.	Johannis- thaler Chaussee	Gropiusstad t	fref;
§ 130 StGB	Sonstige	18.05.2018 12:40:00	Im Rahmen eines Polizeieinsatzes äußerte sich der Tatverdächtige gegenüber den Polizeikräften fremdenfeindlich und rechtsgerichtet.	Herrfurthstr.	Neukölln	A/A;fref;VN;
§ 185 StGB	Sonstige	19.06.2018	Die Geschädigte geriet mit dem Tatverdächtigen in einen Streit, da diesem die spielenden Kinder im Innenhof zu laut waren. Im weiteren Verlauf beleidigt der Tatverdächtige die Geschädigte fremdenfeindlich.	Niemetzstr.	Neukölln	fref;islam;
§ 86a StGB	Propaganda	25.06.2018 17:48:00	In einer Spiele-App werden Onlinespieler zufällig ausgewählt, um gegeneinander zu spielen. Dabei benutzte ein Spieler den Benutzernamen: „Sieg Heil SS“.	Hanne Nüte	Britz	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	16.07.2018 15:00:00	Unbekannte Täter besprühten mehrere Telefonverteilerkästen mit rechtsgerichteten Schriftzügen sowie Sigrunen und Keltenkreuze.	Kanalstr.	Rudow	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	26.07.2018 23:59:00	In einem Schreiben an das Bezirksamt äußerte sich der Tatverdächtige rechtsgerichtet.	Emser Str.	Neukölln	V/P;ggSta;
§ 241 StGB	Sonstige	01.08.2018 23:59:00	Der Geschädigte, Religionslehrer für den Islam, erhielt zwei Briefe, in denen er bedroht wurde.	Germania- promenade	Britz	fref;islam;
§ 185 StGB	Sonstige	11.08.2018 07:50:00	Die Geschädigte wurde nach Veröffentlichung des taz-Artikels „Deutsche, schafft Euch ab!“ durch den Beschuldigten über Facebook beleidigt.	Donaustr.	Neukölln	fref;ggMe; HP;
§ 185 StGB	Sonstige	12.08.2018 12:18:00	Die Geschädigte wurde nach Veröffentlichung des taz-Artikels „Deutsche, schafft Euch ab!“ durch einen Facebook-Nutzer beleidigt.	Donaustr.	Neukölln	fref;ggMe; HP;

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 185 StGB	Sonstige	13.08.2018 15:26:00	Die Geschädigte erhielt vom unbekanntem Tatverdächtigen eine E-Mail mit beleidigendem Inhalt.	Am Sudhaus	Neukölln	fref;Rass;sex Or;ggli;islam; ggAF;ggHH;
§ 86a StGB	Propaganda	26.08.2018 18:25:00	Unbekannte Täter schrieben an eine Garagenwand einen rechtsgerichteten Schriftzug und zeichneten ein Hakenkreuz.	Sonnenallee	Neukölln	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	29.08.2018 10:00:00	Die Geschädigte, Ausbilderin in der Bildungsstätte „Internationaler Bund“, erhielt auf ihrem Geschäftsapparat einen anonymen Anruf mit rechtsgerichtetem Inhalt.	Neuköll- nische Allee	Neukölln	SP;V/P;
§ 223 StGB	Gewalt	01.09.2018 18:00:00	Bei Streitigkeiten zwischen dem Tatverdächtigen und einer unbekanntem Person zeigte der Tatverdächtige den „Deutschen Gruß“. Der Geschädigte wollte schlichten und wurde vom Tatverdächtigen geschlagen und getreten.	Hermannstr.	Neukölln	fref;
§ 185 StGB	Sonstige	04.09.2018 21:40:00	Der Tatverdächtige beleidigte den Geschädigten fremdenfeindlich.	Girlitzweg	Buckow	fref;
§ 303 StGB	Sonstige	10.09.2018	Durch unbekanntem Tatverdächtige wurde ein am Briefkasten der Geschädigten angebrachter Aufkleber mit der Aufschrift „Keine Post von Rassisten, Pegida, NPD und AfD“ entfernt. Des Weiteren wurden Teile der Post entwendet, das Wohnungstürschild abgerissen.	Leinstr.	Neukölln	ggli;
§ 185 StGB	Sonstige	20.09.2018 14:41:00	Unbekannte Täter sandten eine SMS mit beleidigendem Inhalt an die Geschädigte. Diese organisiert regelmäßig Gegendemonstrationen zu AfD-Versammlungen.	Sonnenallee	Neukölln	ggli;
§ 185 StGB	Sonstige	20.09.2018 21:00:00	Die Geschädigte fand auf einer Rasenfläche mehrere Gegenstände, die mit fremdenfeindlichen Schriftzügen beschriftet waren.	Grenzallee	Neukölln	fref;sexOr;

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 223 StGB	Gewalt	27.09.2018 15:00:00	Eine unbekannte Frau beleidigte die Geschädigte fremdenfeindlich und ohrfeigte sie.	Buckower Damm	Britz	fref;
§ 125a StGB	Gewalt	29.09.2018 02:50:00	Die Geschädigten verbrachten den Abend in einem Lokal, als sich das Gerücht verbreitete, dass sich eine Gruppe von „Nazis“ in der Nähe aufhalten soll. Die Geschädigten beschlossen, den Wahrheitsgehalt des Gerüchtes zu überprüfen und stießen am Tatort auf diese Gruppe. Aus dieser heraus wurden sie beleidigt und mit Stühlen und Bänken sowie Tritten und Schlägen angegriffen.	Hermannstr.	Neukölln	asm;fref;pol Geg;
§ 86a StGB	Propaganda	01.10.2018 12:30:00	Unbekannte Täter zeichneten mehrere Hakenkreuze an einen Stromkasten im Mieterkeller.	Selgenauer Weg	Rudow	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	03.10.2018 14:00:00	Unbekannte Täter besprühten einen Baumstamm mit einem Haken- und einem Keltenkreuz.	Alt-Britz	Britz	V/P;
§ 185 StGB	Sonstige	04.10.2018 10:51:00	Ein unbekannter Täter beleidigte den geschädigten Lehrer und eine anwesende Schulklasse fremdenfeindlich.	Efeweg	Gropiusstadt	fref;
§ 125a StGB	Gewalt	05.10.2018 23:51:00	Aufgrund eines zufälligen Aufeinandertreffens von einer rechtsorientierten und einer linksorientierten Personengruppe, bestehend aus jeweils ca. 20 Personen, kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen.	Hermannstr.	Neukölln	ggli;
§ 86a StGB	Propaganda	08.10.2018 12:00:00	Unbekannte Täter zeichneten ein Hakenkreuz und schrieben einen rechtsgerichteten Schriftzug auf eine Scheibe des S-Bahnhofs.	S-Bhf. Hermannstr.	Neukölln	fref;V/P;islam ;

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 86a StGB	Propaganda	09.10.2018 15:30:00	Der Geschädigte wurde online darüber informiert, dass ein an ihn adressiertes Paket an einen Nachbarn zugestellt wurde. Da er keinen Abholschein im Briefkasten vorfand, hing er einen Zettel mit der Bitte aus, dass sich der entsprechende Nachbar bei ihm melden möge. Ein unbekannter Täter schrieb auf den Zettel einen fremdenfeindlichen Schriftzug.	Silbersteinstr.	Neukölln	fref;V/P;
§ 223 StGB	Gewalt	12.10.2018 17:00:00	Eine unbekannte Frau mit nicht angeleintem Hund traf im Bereich des U-Bahnhofs auf die geschädigten Frauen mit südländischem Aussehen. Auf die Bitte, sie möge ihren Hund anleinen, reagierte die Täterin aggressiv und beleidigte beide Frauen fremdenfeindlich. Im Anschluss zog sie einer der Geschädigten an den Haaren und trat der anderen Geschädigten ins Gesäß.	U-Bhf. Lipschitzallee	Gropiusstadt	fref;
§ 86a StGB	Propaganda	14.10.2018 11:15:00	Unbekannte Täter besprühten einen Postverteilerkasten mit einem Hakenkreuz.	Johannisthaler Chaussee	Buckow	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	14.10.2018 17:00:00	Unbekannte Täter besprühten einen Altglascontainer mit einem Hakenkreuz und einem rechtsgerichteten Schriftzug.	An der Werderlake	Rudow	fref;V/P;VN;islam;
§ 185 StGB	Sonstige	18.10.2018 13:45:00	Die Geschädigte stellte vorübergehend einen Schrank in den Hausflur. Ein unbekannter Täter schrieb einen antisemitischen Schriftzug darauf, der sich gegen die Geschädigte richtete.	Spremberger Str.	Neukölln	asm;fref;
§ 86a StGB	Propaganda	01.11.2018 14:00:00	Unbekannte Täter sprühten ein Hakenkreuz auf den Gehweg vor einer evangelischen Kirche.	Martin-Luther-King-Weg	Gropiusstadt	V/P;

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 86a StGB	Propaganda	05.11.2018 12:00:00	Unbekannte Täter zeichneten an mehrere Wände eines Parkhauses Hakenkreuze und schrieben einen polizeifeindlichen Schriftzug.	Lipschitz- allee	Gropius- stadt	V/P;Pol;
§ 86a StGB	Propaganda	05.11.2018 17:09:00	Im Rahmen einer Auseinandersetzung zwischen einem WISAG-Mitarbeiter und dem unbekanntem Tatverdächtigen äußerte sich dieser rechtsgerichtet, als er den Bahnhof verließ.	U-Bhf. Hermann- platz	Neukölln	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	10.11.2018 19:30:00	Unbekannte Täter zeichneten an die Haustür und in den Fahrstuhl jeweils ein seitenverkehrtes Hakenkreuz.	Kopfstr.	Neukölln	V/P;
§ 303 StGB	Sonstige	11.11.2018 07:00:00	An die Hauswand des Moscheevereines Gazi Osman Pasa e. V. wurde u. a. ein Davidsstern gesprüht.	Schöne- weider Str.	Neukölln	asm;fref;relG ER;
§ 130 StGB	Sonstige	11.11.2018 12:00:00	Die Tatverdächtigen sind Schüler. In einem Test antworteten sie auf die Frage, was ein Roboter machen soll, mit einer antisemitischen Äußerung.	Buschkrug- allee	Britz	asm;fref;
§ 86a StGB	Propaganda	12.11.2018 06:30:00	Unbekannte Tatverdächtige sprühten auf die Motorhaube eines Pkws ein Hakenkreuz.	Michel- Klinitz-Weg	Buckow	V/P;
§ 303 StGB	Sonstige	15.11.2018 10:35:00	Unbekannte Täter schrieben an mehrere Wände im Bahnhof islamfeindliche Schriftzüge.	U-Bhf. Parchimer Allee	Britz	fref;islam;
§ 86a StGB	Propaganda	05.12.2018 09:30:00	Der Tatverdächtige zeigte bei Annäherung von Polizeikräften den „Deutschen Gruß“.	Thiemannstr .	Neukölln	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	06.12.2018 07:00:00	Unbekannte Täter zeichneten an eine Wohnungstür ein Hakenkreuz.	Richardstr.	Neukölln	V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	06.12.2018 10:00:00	Unbekannte Tatverdächtige sprühten ein Hakenkreuz an die Wohnungseingangstür des Geschädigten.	Richardstr.	Neukölln	V/P;

Zähldelikt	Deliktsart	Tatzeit	Sachverhalt	Straße	Ortsteil	Thema
§ 86a StGB	Propaganda	07.12.2018 12:30:00	Das Briefkastennamensschild des Anzeigenden wurde durchgestrichen. Davor und dahinter wurde jeweils ein Hakenkreuz gezeichnet.	Rungiusstr.	Britz	V/P;
§ 130 StGB	Sonstige	08.12.2018 19:30:00	Unbekannte Täter zeichneten auf mehrere Briefkästen Hakenkreuze und schrieben rechtsgerichtete Schriftzüge.	Juliusstr.	Neukölln	asm;fref;V/P;
§ 86a StGB	Propaganda	17.12.2018 09:00:00	Unbekannte Tatverdächtige zeichneten im Flur des Schulgebäudes mehrere Hakenkreuze an die Wände.	Wutzkyallee	Gropiusstadt	V/P;

Legende:

Abkürzung	Bezeichnung
Abkürzungen in der Tabelle, außer Spalte „Thema“	
StGB	Strafgesetzbuch
Gewalt	Gewaltdelikte
Propaganda	Propagandadelikte
sonstige	sonstige Delikte
Abkürzungen in der Spalte „Thema“	
A/A	Ausländer-/Asylthematik
AnAm	Antiamerikanismus
asm	antisemitisch
az	antiziganistisch
fref	fremdenfeindlich
ggAF	gegen Asylbewerber/Flüchtlinge
ggHH	gegen Hilfsorganisationen/ehrenamtliche/freiwillige Helfer
ggli	gegen links
ggMe	gegen Medien
ggSta	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole
HP	Hassposting
I/S	Innen- und Sicherheitspolitik
islam	islamfeindlich
Pol	Polizei
polGeg	gegen sonstige politische Gegner

Abkürzung	Bezeichnung
Rass	Rassismus
relGER	gegen religiöse Gemeinden und deren Einrichtungen
sexOr	sexuelle Orientierung
SP	Sozialpolitik
VN	Völkischer Nationalismus
V/P	Verherrlichung Propaganda

4. Wie groß ist das Fallaufkommen politisch rechts motivierter Straftaten in den einzelnen Ortsteilen Neuköllns seit Oktober 2018 (bitte einzeln auflisten nach Ortsteilen, Postleitzahlbereichen, Jahren, Monaten und Deliktbereichen)?

Zu 4.:

Die jeweiligen Fälle politisch rechts motivierter Straftaten entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

Zähldelikt	Deliktsart	Ortsteil	PLZ	Monat
§ 185 StGB	sonstige	Neukölln	12047	Oktober
§ 125a StGB	Gewalt	Neukölln	12049	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12051	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12051	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Buckow	12351	Oktober
§ 223 StGB	Gewalt	Gropiusstadt	12353	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Rudow	12355	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Rudow	12355	Oktober
§ 185 StGB	sonstige	Gropiusstadt	12357	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Britz	12359	Oktober
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12049	November
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12053	November
§ 303 StGB	sonstige	Neukölln	12055	November
§ 86a StGB	Propaganda	Buckow	12349	November
§ 86a StGB	Propaganda	Gropiusstadt	12351	November
§ 86a StGB	Propaganda	Gropiusstadt	12353	November
§ 130 StGB	sonstige	Britz	12359	November
§ 303 StGB	sonstige	Britz	12359	November
§ 130 StGB	sonstige	Neukölln	12051	Dezember
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12055	Dezember
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12055	Dezember
§ 86a StGB	Propaganda	Neukölln	12059	Dezember
§ 86a StGB	Propaganda	Britz	12347	Dezember
§ 86a StGB	Propaganda	Gropiusstadt	12353	Dezember

Legende:

Abkürzung	Bezeichnung
StGB	Strafgesetzbuch
Gewalt	Gewaltdelikte
Propaganda	Propagandadelikte
sonstige	sonstige Delikte
PLZ	Postleitzahl

5. Trifft es zu, dass der Berliner Verfassungsschutz Erkenntnisse über das Ausspionieren späterer Betroffener der Anschlagserie durch Personen aus dem rechten Spektrum hatte und wenn ja, was folgte daraus?
6. Trifft es zu, dass der Berliner Verfassungsschutz wenige Tage vor zwei Brandanschlägen auf Vertreter*innen der Zivilgesellschaft im Februar 2017 das LKA über Erkenntnisse über mögliche Täter bzw. Taten informierte?

Zu 5. und 6.:

Die Fragen berühren Einzelheiten und Methoden der operativen Arbeitsweise des Berliner Verfassungsschutzes. Um die weiterhin nötige Wirksamkeit dieser Arbeitsweise auch künftig zu gewährleisten, kann daher eine Beantwortung im

Rahmen der Veröffentlichung einer Schriftlichen Anfrage nicht erfolgen, unabhängig davon, ob derartige Maßnahmen im Einzelfall stattfinden oder nicht.

7. Wenn 6. mit ja beantwortet wird, welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen und inwieweit wurden möglicherweise bedrohte Personen gewarnt?

Zu 7.:

Entfällt.

8. Trifft es zu, dass es aufgrund der Erkenntnisse des Berliner Verfassungsschutzes, Anfang Februar 2018, zu Hausdurchsuchungen bei zwei Verdächtigen und weiteren Personen kam, die als mögliche (Mit-)Verantwortliche im Zusammenhang mit der rechten Anschlagsserie in Neukölln gelten? Wenn ja,
- a) welche Gegenstände mit ggf. welchem Inhalt bzw. Informationsgehalt wurden während der Hausdurchsuchungen aufgefunden?
 - b) welche Beweismittel mit ggf. welchem Inhalt bzw. Informationsgehalt wurden nach den Hausdurchsuchungen ausgelesen und ausgewertet?
 - c) welche weiteren Gegenstände mit ggf. welchem Inhalt bzw. Informationsgehalt wurden während der Hausdurchsuchungen beschlagnahmt?
 - d) wie viele Ermittlungsverfahren wurden nach den Hausdurchsuchungen wegen des Verdachts auf welche Straftatbestände eingeleitet, ergänzt oder zusammengefasst?

Zu 8 a. bis c.:

Im Februar 2018 erfolgten Durchsuchungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Anschlägen in Berlin Neukölln. Der Senat bittet um Verständnis, dass zu einem laufenden Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Berlin keine detaillierten Angaben erteilt werden können.

Zu 8 d.:

Dem Senat ist nicht bekannt, dass weitere Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

9. Trifft es zu, dass bei den in 8. genannten Hausdurchsuchungen personenbezogene Daten in Form von Feindeslisten bzw. möglichen oder tatsächlichen Anschlagzielen gefunden wurden und wenn ja, welche Erkenntnisse hat der Senat über Art, Inhalt und Herkunft dieser Daten?

Zu 9.:

Dazu liegen dem Senat keine Anhaltspunkte vor.

10. Kann der Senat ausschließen, dass die aufgefundenen personenbezogenen Daten aus einem polizeiinternen System stammen?

Zu 10.:

Entfällt.

11. Wie bewertet der Senat Presseberichte darüber, dass durch eine fehlende Reaktion seitens des LKA nach den Hinweisen des Verfassungsschutzes möglicherweise eine Weiterführung der rechten Anschlagsserie in Neukölln begünstigt wurde?

Zu 11.:

Ziel aller Maßnahmen der Sicherheitsbehörden ist es, die Anschläge in Berlin Neukölln umfassend aufzuklären und zu beenden. Dazu werden alle rechtlich möglichen und erforderlichen Maßnahmen durch die zuständigen Sicherheitsbehörden getroffen.

12. Wie ist nach Kenntnis des Senats der Stand der Ermittlungen wegen des Veröffentlichens
- a) von Fotos von Personen, die sich in Initiativen, Parteien oder Veranstaltungen gegen Rechts engagieren,
 - b) einer Übersicht der Standorte von Geflüchtetenunterkünften,

- c) einer Karte mit jüdischen und israelischen Einrichtungen,
 - d) einer Karte von Lokalen, Räumlichkeiten von Parteien und Projekten,
- auf einer digitalen Präsenz der Freien Kräfte Neukölln (FKNK) im Laufe des Jahres 2016?

13. Welche Kenntnisse liegen dem Senat bezüglich eines möglichen Zusammenhangs zwischen der rechten Anschlagsserie in Neukölln und den unter Frage 12 genannten Veröffentlichungen vor?
14. Welche Kenntnisse hat der Senat über Ordnungswidrigkeiten und Straftaten gegenüber Einrichtungen oder Personen, die Inhalt der Veröffentlichungen unter Frage 12 waren?

Zu 12. bis 14.:

Die einzelnen Taten sowie Tatkomplexe werden beim zuständigen Fachkommissariat beim LKA Berlin, LKA 53 „Ermittlungsgruppe Rechtsextremistische Straftaten in Neukölln“ (EG RESIN), sowie bei der Staatsanwaltschaft Berlin bearbeitet. Eine detaillierte Beantwortung der Fragen sowie Unterfragen ist dem Senat nicht möglich, da diese im Gesamtkontext mit weiteren Ermittlungsverfahren gesehen werden. Auch wenn sich unter den angefragten Sachverhalten möglicherweise Ermittlungsverfahren befinden, die bereits abgeschlossen oder eingestellt wurden, stehen diese mitunter in Bezug zu andauernden Ermittlungsvorgängen, so dass zur Vermeidung einer Gefährdung des jeweiligen Untersuchungszwecks keine konkreten Erkenntnisse mitgeteilt werden können.

Sofern Ermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft Berlin eingestellt wurden, wurden die Betroffenen darüber gemäß § 171 Satz 1 Strafprozessordnung (StPO) in Kenntnis gesetzt. Betroffene, die selbst keine Strafanzeige erstattet haben, werden über Einstellung des Verfahrens nur informiert, wenn sie dies gemäß § 406d Abs. 1 Nr. 1 StPO beantragt haben.

15. Trifft es zu, dass in der Nacht des 26./27. August 2018 bei einem weiteren Brandanschlag auf ein Kraftfahrzeug in Neukölln ein Tatverdächtiger, der auch von den unter Frage 8 genannten Hausdurchsuchungen betroffen war, in unmittelbarer Nähe des Tatorts festgesetzt wurde?
- Wenn ja,
- a) wird die Brandstiftung auf ein Kraftfahrzeug in der Krokusstraße ebenfalls als politisch rechts motivierte Straftat bewertet? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht? Wenn ja, aus welchen Gründen?
 - b) aus welchen Gründen wurde der Verdächtige in der Tatnacht festgesetzt und mit einer Freiheitsentziehung belegt, die dann aus welchen Gründen im Laufe des Folgetags aufgehoben wurde?

Zu 15.:

Es trifft zu, dass am 28. August 2018 um 00:48 Uhr vor der Krokusstraße 75 in Berlin-Neukölln ein Kraftfahrzeug in Brand gesetzt wurde. Beschuldigt war in diesem Verfahren eine Person, die auch in dem zu Frage 8 in Bezug genommenen Verfahren als Beschuldigter geführt wird. Gleichwohl wurde keine politische Tatmotivation erkannt, weil es sich bei der Geschädigten um eine Privatperson handelt, die im Gegensatz zu den Haltern bzw. Eigentümern der sonst angegriffenen Kraftfahrzeuge nicht politisch aktiv ist.

Der Beschuldigte wurde in der Tatnacht unweit des Tatorts festgestellt und vorläufig festgenommen. Er bestritt die Tat jedoch. Zeugenvernehmungen ergaben, dass der Beschuldigte zur Tatzeit an einem anderen Ort war. Auch die Spurenlage – unter anderem der Einsatz eines Personenspürhundes und Untersuchung der Hände des Beschuldigten auf Rückstände von Brandlegungsmitteln - war unergiebig. Mangels dringenden Tatverdachts wurde die Freiheitsentziehung sodann aufgehoben. Das Verfahren ist seit dem 17. Oktober 2018 nach § 170 Abs. 2 StPO eingestellt.

16. Gegen wie viele Tatverdächtige wird darüber hinaus aufgrund der Anschlagsserie oder aufgrund eventuell damit zusammenhängender strafbarer Veröffentlichungen jeweils ermittelt?

Zu 16.:

Die Beantwortung der Fragen ist dem Senat nicht möglich, da diese im Gesamtkontext mit weiteren Ermittlungsverfahren gesehen werden. Auch wenn sich unter den angefragten Sachverhalten möglicherweise Ermittlungsverfahren befinden, die bereits abgeschlossen oder eingestellt wurden, stehen diese mitunter in Bezug zu andauernden Ermittlungsvorgängen, so dass zur Vermeidung einer Gefährdung des Untersuchungszwecks keine konkreten Erkenntnisse mitgeteilt werden können.

17. Wie ist die Sonderkommission „Rechtsextremistische Straftaten in Neukölln“ (RESIN) im Berliner Landeskriminalamt derzeit personell ausgestattet und gab es personelle Veränderungen seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 18/16663? Wenn ja, aus welchen Gründen kam es zu diesen Veränderungen?

Zu 17.:

Die EG RESIN besteht aus einem Ermittlungsgruppenleiter sowie fünf Dienstkräften und hat seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache Nummer 18/16663 keine personellen Veränderungen erfahren.

18. Befasst sich die Soko RESIN weiterhin auch mit Taten außerhalb Neuköllns, die im Zusammenhang mit der Anschlagsserie stehen könnten (wenn ja, bitte einzeln aufschlüsseln nach Datum, Uhrzeit, Straftatbestand, Tatmotiv, Tatort und Tathergang)?

Zu 18.:

Ja, die EG RESIN bearbeitet auch Straftaten außerhalb Berlin Neuköllns, bei denen ein Zusammenhang zum Ermittlungskomplex nicht auszuschließen ist. Eine detaillierte Auflistung der Ermittlungsvorgänge ist dem Senat nicht möglich, da diese im Gesamtkontext mit weiteren Ermittlungsverfahren gesehen werden. Auch wenn sich unter den angefragten Sachverhalten möglicherweise Ermittlungsverfahren befinden, die bereits abgeschlossen oder eingestellt wurden, stehen diese mitunter in Bezug zu andauernden Ermittlungsvorgängen, so dass zur Vermeidung einer Gefährdung des jeweiligen Untersuchungszwecks keine konkreten Erkenntnisse mitgeteilt werden können.

Berlin, den 11. Februar 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport